

SATELLITE

Software Update Release Note

Version: 3.3.0



Inhaltsverzeichnis

Teil I	Wichtige Informationen.....	6
	1 Technische Unterstützung	6
	2 Vorbereitung	6
	3 Installation	6
Teil II	Änderungen in dieser Software-Version.....	8
	1 Sicherheitskritisch	9
	DNS cache poisoning	9
	2 Update	9
	Systembasis	9
	3 Änderung	9
	Verbessertes Bandbreitenmanagement	9
	4 Bugfix	9
	Abstürze des Bandbreitenmanagements	9
	5 Neu	9
	Starten und Stoppen des IPsec-Dienstes über Administrations-Oberfläche	9
	Anzeigen und Trennen von Fernwartungsverbindungen in der Administrations-Oberfläche	9
Teil III	Änderungen in vorherigen Versionen.....	10
	1 Software Version 3.2.0	10
	Neu	10
	Wake-on-LAN.....	10
	Änderung	10
	Vorbereitung für Update auf 64-Bit System.....	10
	Update	10
	Systembasis	10
	2 Software Version 3.1.5	11
	Neu	11
	Erweiterungen im Monitoring-Menü.....	11
	3 Software Version 3.1.4	12
	Bugfix	12
	Komplettabsturz des Systems bei neuester Hardware-Generation.....	12
	DHCP-/DNS-Server	12
	Verbindungsprobleme bei DS-Lite Internetzugängen	12
	4 Software Version 3.1.3	13
	Sicherheitskritisch	13
	DNS-Server.....	13
	Bugfix	13
	Zugriffe aus dem LAN.....	13
	5 Software Version 3.1.2	14
	Bugfix	14
	WLAN	14
	6 Software Version 3.1.1	15
	Neue Funktionen	15
	Web-Proxy.....	15

7 Software Version 3.1.0	16
Update	16
Aktualisiertes Betriebssystem	16
Bugfix	16
VPN funktioniert nicht nach Neustart	16
Internetzugriff aus Gäste-LAN	16
Neue Funktionen	16
Unterstützung von IPv6	16
Internet-Zugriff auf Administrations-Oberfläche	16
8 Software Version 3.0.2	17
Änderung	17
Update-Prozedur für Version 2	17
9 Software Version 3.0.0	18
Update	18
Aktualisiertes Basissystem	18
Neue Funktionen	18
Zwei separate LAN-Netzwerke	18
Temporäres Logging in Datei	18
DHCP-Relay	18
Konfigurierbare Netzwerkkarten-Parameter	18
10 Software Version 2.3.1	19
Sicherheitskritisch	19
VPN-Konfiguration aus Backup entfernt	19
Neue Funktionen	19
Dynamische DNS-Dienste erweitert	19
Unterstützung bei Ablauf der CA	19
Änderungen	19
WAN LED zeigt Zustand von DSL-Verbindungen an	19
11 Software Version 2.3.0	20
Sicherheitskritisch	20
OpenSSL Crypto-Bibliothek	20
Neue Funktionen	20
DHCP-Optionen frei konfigurierbar	20
Änderungen	20
Administrationsoberfläche vereinfacht	20
Behobene Fehler	20
Fehler im Traffic-Shaping behoben	20
12 Software Version 2.2.0	21
Neue Funktionen	21
Änderungen	21
Startseite aktualisiert	21
DHCP-Server Konfiguration vereinfacht	21
Behobene Fehler	21
VPN-LED Anzeigeproblem	21
Deutsche Lokalisierung	21
13 Software Version 2.1.1	22
Neue Funktionen	22
Änderungen	22
Protokollspeicher erhöht	22
Behobene Fehler	22
DSL-Einwählverhalten geändert	22
Netzwerk-Werkzeuge	22
14 Software Version 2.1.0	23
Neue Funktionen	23
Bandbreitenmanagement und Quality-of-Service (QoS)	23
Öffentlicher SSH-Schlüssel des SX-GATE importiert	23
IPSec-Verbindungsstatus auf Startseite	23

DSL-Zwangstrennung zu bestimmter Uhrzeit.....	23
Änderungen	23
IPSec-Dienst stoppen.....	23
Behobene Fehler	23
WAN-LED Status bei ADSL-Verbindungen.....	23
Anzeigeprobleme im Chrome-Browser beheben.....	24
Neustart des Zeitservers nach Konfigurationsänderung.....	24
IPSec Rekeying-Zeiten.....	24
Problem beim Einspielen des IPSec-Konfigurationspaketes.....	24
Supporttunnel-Einstellungen.....	24
15 Software Version 2.0.2	25
Neue Funktionen	25
Änderungen	25
Speicherung der Supporttunnel-Einstellungen.....	25
Erweiterte Hilfstexte.....	25
Behobene Fehler	25
Zugewiesene DNS-Server im DHCP-Server.....	25
16 Software Version 2.0.1	26
Neue Funktionen	26
VDSL über VLAN.....	26
Änderungen	26
Behobene Fehler	26
17 Software Version 2.0.0	27
Neue Funktionen	27
Neue Administrationsoberfläche.....	27
Reset-Knopf aktiviert.....	27
IPSec-Dienst starten/stoppen.....	27
Änderungen	27
Aktualisiertes Basissystem.....	27
Fernwartung.....	27
Zeitserver auf NTP-Protokoll umgestellt.....	27
Behobene Fehler	27
18 Software Version 1.4.1	28
Neue Funktionen	28
Änderungen	28
Update - Aktualisierung des IPSec Subsystems auf Openwan Version 2.6.36	28
Update - Hinweistext für mehrere DNS-Server im LAN hinzugefügt.....	28
Update - Hinweistext für mehrere zuzuwiesende DNS-Server bei der DHCP-Server Konfiguration hinzugefügt.....	28
Behobene Fehler	28
19 Software Version 1.4.0	29
Neue Funktionen	29
Neu - Menü »Monitoring -> Diagnose« hinzugefügt.....	29
Neu - Zusätzliche Firewall-Regel hinzugefügt die Daten von LAN zu LAN immer erlaubt (für statische Routen).....	29
Neu - Zusätzliches »Protokoll«-Feld erlaubt nun die Eingabe eines benutzerdefinierten Protokolls für Portforwarding (DNAT).....	29
Änderungen	29
Update - »Auto«-Eintrag aus WLAN-Kanalliste entfernt.....	29
Update - Default-Route ins LAN wird nur gesetzt, wenn die WAN-Schnittstelle deaktiviert ist.....	29
Behobene Fehler	29
Bugfix - Fehler beim Erstellen der Auto-IPSec-Install-Pakete behoben der zu einer falschen IPSec-Konfiguration geführt hat.....	29
20 Software Version 1.3.0	30
Neue Funktionen	30
Änderungen	30
Behobene Fehler	30

1 Wichtige Informationen

Die in dieser Release Note enthaltenen Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Dennoch läßt es sich nicht ausschließen, dass eine Information im Einzelfall unzutreffend ist. Wir bitten daher um Ihr Verständnis, wenn wir keine Gewähr für die Richtigkeit der Informationen übernehmen und jede Haftung ausschließen. Sollten Sie feststellen, dass eine Information unzutreffend ist, bitten wir um Ihre Rückmeldung.

Richten Sie Ihre Rückmeldung bitte an die folgende E-Mail Adresse: support@xnetsolutions.de

1.1 Technische Unterstützung

Um technische Unterstützung bei der Durchführung des Software-Updates zu erhalten, können Sie unseren technischen Support via Telefon oder E-Mail erreichen. Wenn Sie den technischen Support kontaktieren, halten Sie bitte folgende Informationen bereit:

- momentan installierte SATELLITE Software-Version
- Seriennummer

Diese Informationen können Sie über die Konfigurationsoberfläche im Menü »**System** → **Allgemeines**« auslesen.

So erreichen Sie den technischen Support:

Rufnummer:	+49 (0) 7032-95596-21
E-Mail:	support@xnetsolutions.de

1.2 Vorbereitung

Das Update der Systemsoftware erfolgt mit einer Update-Datei, um alle notwendigen Komponenten und Subsysteme intelligent zu aktualisieren. Die aktuelle Update-Datei enthält dabei alle vorherigen Updates.

Hinweis:



Die Folge eines unterbrochenen Update-Vorgangs könnte sein, dass Ihr SATELLITE nicht mehr bootet. Schalten Sie das SATELLITE deshalb nicht aus oder führen einen manuellen Neustart durch, während das Update durchgeführt wird. Sollte ein Neustart notwendig sein, wird dies durch das Update automatisch durchgeführt.

1.3 Installation

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Software-Update durchzuführen:

Hinweis:



Erstellen Sie bitte vor dem durchführen des Software-Updates ein System-Backup.

Manuelles Software-Update

Bevor Sie das Software-Update durchführen können ist es erforderlich, dass Sie das benötigte Software-Update Version

3.3.0 von der SATELLITE Update-Webseite herunterladen.

Die Update-Webseite erreichen Sie unter <https://www.xnetsolutions.de/support/downloads/> → Menü »Downloads > SATELLITE«.

Bitte entpacken Sie die heruntergeladene Updatedatei. Auf unserem Updateserver liegt dieses Update in gepackter Form vor, sodass ein Entpacken vor dem Einspielen erforderlich ist.

Beispiel:

- heruntergeladene Quelldatei: update_satellite_3.3.0.zip
- benötigte Zieldatei zum Einspielen in den SATELLITE nach dem Entpacken: update_satellite_3.3.0.rup

Verwenden Sie zum Entpacken z.B. WinZip, WinRAR, 7Zip oder das bei Windows mitgelieferte Entpackprogramm.

Führen Sie über das Menü »System → Backup / Firmware Update« ein manuelles Software- Update durch. Wählen Sie dazu die lokal gespeicherte Update-Datei aus und folgenen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

The screenshot shows the XnetSolutions SATELLITE web interface. On the left is a navigation menu with 'System' highlighted in red. The main content area has a top navigation bar with 'Allgemeine Einstellungen', 'Passwort', 'Backup / Firmware Update', and 'Neustart'. Below this is the 'Update Operationen' section. It contains two main areas: 'Sichern / Wiederherstellen' and 'Neue Firmware installieren'. The 'Neue Firmware installieren' section is highlighted with a red border. It includes a checkbox for 'Konfiguration behalten' (checked) and a 'Datei auswählen' button next to 'Keine ausgewählt'. A 'Firmware aktualisieren...' button is also present.

Abbildung 1 - Menü »System → Firmware Update«



Wichtig:

Der Update-Vorgang dauert ca. 2 Minuten.

2 Änderungen in dieser Software-Version

Zugangsdaten

Der Download ist mit einem Kennwort geschützt. Um das Update herunterzuladen, geben Sie bitte als Benutzername die Support-IP (z.B. 172.18.253.15) und als Kennwort die Geräte-ID (z.B. 473I-QN34-O@:5) des zugehörigen SX-GATE ein.

Bitte beachten Sie die verschiedenen Versionen der Update-Datei.

Zur Aktualisierung eines SATELLITE mit Version 2.x oder 3.0.0 ist eine spezielle Update-Datei erforderlich. Die Aktualisierung dieser Versionen dauert etwas länger als üblich, da das System zwei Neustarts durchführt.

Großes Update

Für SATELLITEs mit einer installierten Software Version von 2.x oder 3.0.0 verwenden Sie bitte das folgende Update:

update_satellite_3.3.0.legacy.zip

Kleines Update

Für SATELLITEs mit einer installierten Software Version ab Version 3.0.1 verwenden Sie bitte das folgende Update:

update_satellite_3.3.0.zip

Installieren Sie dieses Update NICHT auf ein SATELLITEs mit den folgenden Software Versionen:

2.x	Installation nicht möglich
3.0.0	Verlust der gesamten Konfiguration bei Installation

2.1 Sicherheitskritisch

2.1.1 DNS cache poisoning

Das Update behebt Sicherheitslücken im DNS-Forwarder, über die es möglich war, gefälschte Einträge in den DNS-Cache einzuschleusen.

2.2 Update

2.2.1 Systembasis

Linux-Kernel, Systembibliotheken und Software wurden aktualisiert.

2.3 Änderung

2.3.1 Verbessertes Bandbreitenmanagement

Bei Internetanbindungen mit hoher Bandbreite erzielen die Prioritätsklassen "niedrig" und "normal" nun einen höheren und gleichmäßigeren Durchsatz.

2.4 Bugfix

2.4.1 Abstürze des Bandbreitenmanagements

2.5 Neu

2.5.1 Starten und Stoppen des IPsec-Dienstes über Administrations-Oberfläche

2.5.2 Anzeigen und Trennen von Fernwartungsverbindungen in der Administrations-Oberfläche

3 Änderungen in vorherigen Versionen

3.1 Software Version 3.2.0

3.1.1 Neu

3.1.1.1 Wake-on-LAN

Im Netzwerk-Menü der Administrationsoberfläche lassen sich nun Wake-on-LAN-Pakete versenden.

3.1.2 Änderung

3.1.2.1 Vorbereitung für Update auf 64-Bit System

Auf geeigneter Hardware kann das nächste Update als 64-Bit Version installiert werden. Eine entsprechende Meldung im Update-Menü weist darauf hin.

3.1.3 Update

3.1.3.1 Systembasis

Linux-Kernel, Systembibliotheken und Software wurden aktualisiert.

3.2 Software Version 3.1.5

3.2.1 Neu

3.2.1.1 Erweiterungen im Monitoring-Menü

Auf dem Reiter (Tab) "Zertifikate" werden das aktuell installierte VPN-Server-Zertifikat sowie das zugehörige CA-Zertifikat angezeigt. Der Reiter (Tab) "Systemstatus" liefert Informationen aus der Systemebene, die für Support-Fälle hilfreich sein können.

3.3 Software Version 3.1.4

3.3.1 Bugfix

3.3.1.1 Komplettabsturz des Systems bei neuester Hardware-Generation

Aufgrund eines Problems mit dem Netzwerkkartentreiber der neuen Hardware-Generation kam es mit unterschiedlicher Häufigkeit zu Komplettabstürzen des Systems. Betroffen sind Geräte die ab Anfang Dezember 2017 ausgeliefert wurden.

3.3.1.2 DHCP-/DNS-Server

Nach einem Neustart wurde in Version 3.1.3 auf manchen Systemen der DHCP-/DNS-Server nicht gestartet. Im DHCP-Relay-Modus wurden DHCP-Anfragen abhängig von der VPN-Konfiguration ggf. nicht in den VPN-Tunnel gesendet.

3.3.1.3 Verbindungsprobleme bei DS-Lite Internetzugängen

3.4 Software Version 3.1.3

3.4.1 Sicherheitskritisch

3.4.1.1 DNS-Server

Im DNS-Server wurden mehrere Sicherheitsprobleme beseitigt. Da Angreifer schlimmstenfalls aus der Ferne Schadcode ausführen können, empfehlen wir eine zeitnahe Aktualisierung der Systeme.

3.4.2 Bugfix

3.4.2.1 Zugriffe aus dem LAN

Bei Konfigurationen mit Internet-Zugriff über VPN-Tunnel war teilweise der Zugriff auf die Dienste des Systems aus dem LAN heraus nicht mehr möglich. Falls aus dem LAN kein Zugriff mehr auf die Administrationsoberfläche besteht, greifen Sie mit dem Browser bitte auf die externe anstelle der internen IP des Geräts zu. Alternativ verbinden Sie sich bitte über den VPN-Tunnel mit der internen IP des Geräts.

3.5 Software Version 3.1.2

3.5.1 Bugfix

3.5.1.1 WLAN

Die Anzeige des aktuellen WLAN-Status und die Liste der assoziierten Clients wurde in Version 3.1.1 nicht angezeigt.

3.6 Software Version 3.1.1

3.6.1 Neue Funktionen

3.6.1.1 Web-Proxy

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, den Internetzugriff stets via VPN über die Zentrale bereitzustellen, da so durch z. B. Intrusion-Prevention und Content-Filtering ein höheres Sicherheitsniveau erreicht werden kann. Größere Datenmengen, wie sie z.B. regelmäßig bei Updates anfallen, stellen in diesem Szenario häufig eine Herausforderung dar. Zu diesem Zweck ist ab sofort ein Web-Proxy aktivierbar, der in den Browsern oder in Software-Komponenten, die zur Verwaltung von Updates genutzt werden, konfiguriert werden kann. In der Proxy-Konfiguration lassen sich Adressen hinterlegen, zu denen eine direkte Verbindung hergestellt werden soll, wodurch die Internet-Anbindung der Zentrale entlastet wird. Verbindungen zu allen anderen Adressen werden an den Proxy in der Zentrale weitergeleitet.

3.7 Software Version 3.1.0

3.7.1 Update

3.7.1.1 Aktualisiertes Betriebssystem

Die Software des Basissystems sowie die Kernkomponenten wurden aktualisiert.

3.7.2 Bugfix

3.7.2.1 VPN funktioniert nicht nach Neustart

Insbesondere bei VDSL-Zugängen konnte es zu Timing-Problemen beim Neustart des Systems kommen. Der VPN-Dienst wurde dann nicht korrekt gestartet und funktionierte somit nicht.

3.7.2.2 Internetzugriff aus Gäste-LAN

Das Problem betrifft die mit Version 3.0.0 neu eingeführte Option des separaten Gäste-LANs. Auf Verbindungen aus dem Gäste-LAN in das Internet wurde kein NAT angewandt, falls ein IPsec-Tunnel zu beliebigen Ziel-IPs konfiguriert ist. Die Internet-Verbindung aus dem Gäste-LAN heraus funktionierte daher in der Regel nicht.

3.7.3 Neue Funktionen

3.7.3.1 Unterstützung von IPv6

3.7.3.2 Internet-Zugriff auf Administrations-Oberfläche

Der Zugriff muss nicht länger über eine Portweiterleitung freigeschaltet werden. Auf dem neuen Reiter "Internet Administration" steht jetzt eine einfachere Konfigurationsmaske zur Verfügung.

3.8 Software Version 3.0.2

3.8.1 Änderung

3.8.1.1 Update-Prozedur für Version 2

Ab sofort besteht die Möglichkeit, Systeme mit Version 2 zu aktualisieren.

3.9 Software Version 3.0.0

3.9.1 Update

3.9.1.1 Aktualisiertes Basissystem

Die Software des Basissystems sowie die Kernkomponenten wurden aktualisiert.

3.9.2 Neue Funktionen

3.9.2.1 Zwei separate LAN-Netzwerke

Die beiden LAN-Schnittstellen sind im Auslieferungszustand nach wie vor als Bridge zusammengeschaltet. Auf Wunsch lässt sich die Bridge nun aber auch auflösen, so dass zwei separate Netzwerke angeschlossen werden können. Die mittlere Schnittstelle dient dabei entweder als zweites vertrauenswürdiges Netzwerk, das potentiell ebenfalls auf das VPN zugreifen darf (z.B. für VoIP) oder als separates Netzwerk ohne Zugriff auf VPN und Administrationsoberfläche (z.B. für Gäste oder das private Heimnetzwerk). Bei Geräten mit WLAN kann das WLAN einem der beiden Netzwerke zugeordnet werden.

3.9.2.2 Temporäres Logging in Datei

Das Log wurde bislang ausschließlich im Speicher gehalten und ging bei einem Neustart des Systems verloren. Eine neue Option erlaubt es nun, das Log bis zum nächsten Neustart in eine Datei zu schreiben.

3.9.2.3 DHCP-Relay

Als Alternative zum integrierten DHCP-Server kann die Vergabe von IP-Adressen für Geräte im LAN nun auch via DHCP-Relay an einen zentralen DHCP-Server delegiert werden.

3.9.2.4 Konfigurierbare Netzwerkkarten-Parameter

Falls erforderlich, lassen sich Geschwindigkeit und Duplex-Betrieb nun über die Oberfläche fest einstellen.

3.10 Software Version 2.3.1

3.10.1 Sicherheitskritisch

3.10.1.1 VPN-Konfiguration aus Backup entfernt

Aus Sicherheitsgründen wurde die VPN-Konfiguration aus dem Backup entfernt. Nach dem Einspielen eines Backups ist es daher nötig, den AutoIPsec-Assistenten erneut auszuführen.

3.10.2 Neue Funktionen

3.10.2.1 Dynamische DNS-Dienste erweitert

Der TwoDNS-Dienst muss nicht länger über einen Benutzerdefinierten Eintrag konfiguriert werden, sondern kann nun über den gleichnamigen Eintrag im Menü ausgewählt werden.

3.10.2.2 Unterstützung bei Ablauf der CA

Um bei erforderlicher Erneuerung des CA-Zertifikats möglichst unterbrechungsfrei auf die neue CA zu wechseln, können im IPsec Installationspaket alte und neue Version der CA enthalten sein.

3.10.3 Änderungen

3.10.3.1 WAN LED zeigt Zustand von DSL-Verbindungen an

Die WAN LED blinkt nun, wenn die Internetverbindung mittels xDSL nicht erfolgreich aufgebaut werden konnte.

3.11 Software Version 2.3.0

3.11.1 Sicherheitskritisch

3.11.1.1 OpenSSL Crypto-Bibliothek

Die Verschlüsselungs-Bibliothek OpenSSL wird von der Administrationsoberfläche genutzt, um eine verschlüsselte Verbindung entgegenzunehmen. Ein kritischer Fehler ermöglicht es, über die verschlüsselte Verbindung Zugriff auf einen größeren Speicherbereich zu erhalten, der sensitive Daten wie den privaten Schlüssel des Servers aber auch das Administrator-Kennwort enthalten kann. Kritisch ist diese Lücke vor allem dann, wenn auf die Administrationsoberfläche vom Internet aus zugegriffen werden kann. Zur Sicherheit wird mit diesem Update das Zertifikat der Administrationsoberfläche neu generiert. Sie bekommen daher nach dem Update beim erneuten Zugriff auf die Oberfläche eine Warnmeldung von Ihrem Webbrowser.

3.11.2 Neue Funktionen

3.11.2.1 DHCP-Optionen frei konfigurierbar

Es ist nun möglich den DHCP-Clients bei der Adresszuweisung benutzerdefinierte Optionen mitzugeben. Dazu ist es lediglich notwendig die DHCP-Option und den zugehörigen Wert in der Administrationsoberfläche einzutragen.

3.11.3 Änderungen

3.11.3.1 Administrationsoberfläche vereinfacht

In der Administrations-Oberfläche wurden ein paar sehr spezielle Einstellungen betreffend des DHCP-Servers und des Systemloggings entfernt. Die Oberfläche soll für den Anwender auf die wichtigsten Optionen beschränkt und übersichtlich sein.

3.11.4 Behobene Fehler

3.11.4.1 Fehler im Traffic-Shaping behoben

Bei der Konfiguration des Trafficshapers wurde die Reihenfolge betroffener Firewallregeln geändert, da diese sonst nicht wie gewünscht gegriffen haben.

3.12 Software Version 2.2.0

3.12.1 Neue Funktionen

keine

3.12.2 Änderungen

3.12.2.1 Startseite aktualisiert

Auf der Startseite wurden unwichtige Informationen entfernt um die Seite übersichtlicher und verständlicher zu machen.

3.12.2.2 DHCP-Server Konfiguration vereinfacht

In der Administrations-Oberfläche wurden ein paar sehr spezielle DHCP-Server Einstellungen entfernt. Die Oberfläche soll für den Anwender auf die wichtigsten Optionen beschränkt und übersichtlich sein. Wenn diese Optionen bisher in Verwendung waren, bleiben die Einstellungen auch weiterhin aktiv.

3.12.3 Behobene Fehler

3.12.3.1 VPN-LED Anzeigeproblem

Trotz bestehender IPSec-Verbindung hat in der vorherigen Version 2.1.1 die VPN-LED nicht geleuchtet.

3.12.3.2 Deutsche Lokalisierung

Ein paar Meldungen, die in seltenen Fällen angezeigt werden, waren bisher nicht ins Deutsche übersetzt.

3.13 Software Version 2.1.1

Zugangsdaten

Der Download ist mit einem Kennwort geschützt. Um das Update herunterzuladen, geben Sie bitte als Benutzername die Support-IP (z.B. 172.18.253.15) und als Kennwort die Geräte-ID (z.B. 473I-QN34-O@:5) des zugehörigen SX-GATE ein.

3.13.1 Neue Funktionen

keine

3.13.2 Änderungen

3.13.2.1 Protokollspeicher erhöht

Das Log wird in einem Ringpuffer im Arbeitsspeicher gehalten. Der dazu verwendete Speicher wird beim Update stark erhöht. Voraussetzung dafür ist, dass der Anwender diese Einstellung nicht bereits manuell verändert hat.

3.13.3 Behobene Fehler

3.13.3.1 DSL-Einwahlverhalten geändert

Kam es bei der ADSL-Einwahl zu einem Authentifizierungs-Fehler, wurde bisher der Verbindungsaufbau gestoppt, um bei falschen Zugangsdaten einer Sperre des Kontos durch den Provider zu verhindern. Dieses Verhalten trat teilweise aber auch beim Aus- und wieder Einschalten auf, da der Provider die Verbindungstrennung noch nicht registriert hat und deshalb die Anmeldung verweigert. Es wird nun permanent versucht die Verbindung wiederherzustellen.

3.13.3.2 Netzwerk-Werkzeuge

Der aus Version 1.x bekannte DSL-Verbindungstest ist nun wieder verfügbar. Die in der vorherigen Version 2.1.0 neu eingeführte Möglichkeit, Traceroute und Ping durch den VPN-Tunnel durchzuführen, funktionierte nicht richtig.

3.14 Software Version 2.1.0

Zugangsdaten

Der Download ist mit einem Kennwort geschützt. Um das Update herunterzuladen, geben Sie bitte als Benutzername die Support-IP (z.B. 172.18.253.15) und als Kennwort die Geräte-ID (z.B. 473I-QN34-O@:5) des zugehörigen SX-GATE ein.

3.14.1 Neue Funktionen

3.14.1.1 Bandbreitenmanagement und Quality-of-Service (QoS)

Bandbreitenmanagement und QoS für Voice-over-IP (VoIP) werden nun analog zu DEFENDO unterstützt. Das eingehende Bandbreitenmanagement müsste eigentlich Seitens des Providers durchgeführt werden, ist aber häufig teuer. Hilfsweise kann eingehendes Bandbreitenmanagement auch lokal durchgeführt werden, 20% der eingehend zur Verfügung stehenden Bandbreite müssen dann jedoch für das Bandbreitenmanagement aufgewendet werden.

3.14.1.2 Öffentlicher SSH-Schlüssel des SX-GATE importiert

Beim Einspielen des IPSec Installationspaketes wird der öffentliche SSH-Schlüssel des zentralen SX-GATE importiert. Dies ermöglicht dem technischen Support Fernzugriff von SX-GATE aus und wird für zukünftige Erweiterungen genutzt.

3.14.1.3 IPSec-Verbindungsstatus auf Startseite

Bestehende IPSec-Verbindungen werden nun auf der Startseite angezeigt. Konfigurierte, jedoch derzeit nicht bestehende Verbindungen werden nach wie vor unter "Monitoring > Routen" angezeigt.

3.14.1.4 DSL-Zwangstrennung zu bestimmter Uhrzeit

In der DSL-Konfiguration lässt sich nun eine Verbindungstrennung zu einer bestimmten Uhrzeit konfigurieren. Dadurch kann verhindert werden, dass die 24-stündige Zwangstrennung seitens des Providers während der Arbeitszeit stattfindet, was zu einer kurzen Unterbrechung der Internet- und VPN-Verbindungen führt.

3.14.2 Änderungen

3.14.2.1 IPSec-Dienst stoppen

Der IPSec-Dienst kann über die Administrationsoberfläche nur noch angehalten werden. Das Starten des Dienstes ist ausschließlich durch einen Systemstart oder das Einspielen eines neuen Installationspaketes möglich. Diese Änderung wurde durchgeführt, da der Start/Stop-Knopf einige Kunden verwirrt hat.

3.14.3 Behobene Fehler

3.14.3.1 WAN-LED Status bei ADSL-Verbindungen

Die LED leuchtet nun erst dann, wenn die ADSL-Verbindung erfolgreich aufgebaut wurde. Während des Verbindungsaufbaus blinkt die LED regelmäßig.

3.14.3.2 Anzeigeprobleme im Chrome-Browser behoben

3.14.3.3 Neustart des Zeitserverns nach Konfigurationsänderung

Der Zeitserver hatte bisher Konfigurationsänderungen erst nach einem Neustart des Systems übernommen. Mit diesem Bugfix übernimmt der Server Konfigurationsänderungen sofort.

3.14.3.4 IPSec Rekeying-Zeiten

Sehr kurze Rekeying-Zeiten (z.B. 15 Minuten) wurden bisher nicht unterstützt.

3.14.3.5 Problem beim Einspielen des IPSec-Konfigurationspaketes

In seltenen Ausnahmefällen konnte es passieren, dass beim Einspielen des Installationspaketes das Passwort nicht akzeptiert wurde.

3.14.3.6 Supporttunnel-Einstellungen

Wurde beim Aufbauen eines Supporttunnels das Zielsystem per DNS-Name angegeben und die DNS-Anfrage schlug fehl, wurden die Supporttunnel-Einstellungen gelöscht und in der Administrationsoberfläche der Standardwert angezeigt. Ein Verbindungsaufbau war erst nach wiederholtem Verbindungsversuch möglich.

3.15 Software Version 2.0.2

Zugangsdaten

Der Download ist mit einem Kennwort geschützt. Um das Update herunterzuladen, geben Sie bitte als Benutzername die Support-IP (z.B. 172.18.253.15) und als Kennwort die Geräte-ID (z.B. 473I-QN34-O@:5) des zugehörigen SX-GATE ein.

3.15.1 Neue Funktionen

keine

3.15.2 Änderungen

3.15.2.1 Speicherung der Supporttunnel-Einstellungen

Die Einstellungen die beim Aufbau eines Supporttunnels vorgenommen wurden, werden nun gespeichert.

3.15.2.2 Erweiterte Hilfstexte

3.15.3 Behobene Fehler

3.15.3.1 Zugewiesene DNS-Server im DHCP-Server

Durch die Umstellung auf die neue Oberfläche hat sich mit Version 2.0.0 ein Fehler eingeschlichen, der dafür sorgt das bei manchen Clients die benutzerdefinierten DNS-Server nicht per DHCP bezogen werden konnten. Mit diesem Update ist das Problem behoben.

3.16 Software Version 2.0.1

Zugangsdaten

Der Download ist mit einem Kennwort geschützt. Um das Update herunterzuladen, geben Sie bitte als Benutzername die Support-IP (z.B. 172.18.253.15) und als Kennwort die Geräte-ID (z.B. 473I-QN34-O@:5) des zugehörigen SX-GATE ein.

3.16.1 Neue Funktionen

3.16.1.1 VDSL über VLAN

Bei VDSL-Anschlüssen kann es abhängig von Provider und Modem notwendig sein, die Verbindung über ein VLAN aufzubauen. Dies lässt sich nun durch einfache Angabe der VLAN-ID konfigurieren.

3.16.2 Änderungen

keine

3.16.3 Behobene Fehler

keine

3.17 Software Version 2.0.0

Zugangsdaten

Der Download ist mit einem Kennwort geschützt. Um das Update herunterzuladen, geben Sie bitte als Benutzername die Support-IP (z.B. 172.18.253.15) und als Kennwort die Geräte-ID (z.B. 473I-QN34-O@:5) des zugehörigen SX-GATE ein.

3.17.1 Neue Funktionen

3.17.1.1 Neue Administrationsoberfläche

Die Administrationsoberfläche wurde komplett überarbeitet und orientiert sich an Design und Menüstruktur des SX-GATE.

3.17.1.2 Reset-Knopf aktiviert

Durch Drücken des Reset-Knopfes auf der Vorderseite des Geräts (z.B. mit einer gerade gebogenen Büroklammer), ist es nun möglich, den Auslieferungszustand wiederherzustellen. Sämtliche Einstellungen gehen dabei verloren!

3.17.1.3 IPSec-Dienst starten/stoppen

Über die Weboberfläche kann der IPSec-Dienst nun gestoppt bzw. gestartet werden.

3.17.2 Änderungen

3.17.2.1 Aktualisiertes Basissystem

Die Software des Basissystems sowie der Kernkomponenten wurde auf den aktuellen Stand gebracht.

3.17.2.2 Fernwartung

Das Zielsystem für den Fernwartungstunnel ist nun konfigurierbar. Der Fernwartungstunnel kann auch ohne vorherige Anmeldung aufgebaut werden.

3.17.2.3 Zeitserver auf NTP-Protokoll umgestellt

Das vom Zeitserver genutzte Protokoll wurde von Time auf NTP umgestellt.

3.17.3 Behobene Fehler

keine

3.18 Software Version 1.4.1

Das Log wurde bislang ausschließlich im Speicher gehalten und ging bei einem Neustart des Systems verloren. Eine neue Option erlaubt es nun, das Log bis zum nächsten Neustart in eine Datei zu schreiben.

3.18.1 Neue Funktionen

keine

3.18.2 Änderungen

3.18.2.1 Update - Aktualisierung des IPSec Subsystems auf Openswan Version 2.6.36

3.18.2.2 Update - Hinweistext für mehrere DNS-Server im LAN hinzugefügt

3.18.2.3 Update - Hinweistext für mehrere zuzuweisende DNS-Server bei der DHCP-Server Konfiguration hinzugefügt

3.18.3 Behobene Fehler

keine

3.19 Software Version 1.4.0

3.19.1 Neue Funktionen

3.19.1.1 Neu - Menü »Monitoring -> Diagnose« hinzugefügt

3.19.1.2 Neu - Zusätzliche Firewall-Regel hinzugefügt die Daten von LAN zu LAN immer erlaubt (für statische Routen)

3.19.1.3 Neu - Zusätzliches »Protokoll«-Feld erlaubt nun die Eingabe eines benutzerdefinierten Protokolls für Portforwarding (DNAT)

3.19.2 Änderungen

3.19.2.1 Update - »Auto«-Eintrag aus WLAN-Kanalliste entfernt

3.19.2.2 Update - Default-Route ins LAN wird nur gesetzt, wenn die WAN-Schnittstelle deaktiviert ist

3.19.3 Behobene Fehler

3.19.3.1 Bugfix - Fehler beim Erstellen der Auto-IPSec-Install-Pakete behoben der zu einer falschen IPSec-Konfiguration geführt hat

3.20 Software Version 1.3.0

Initiale Software-Version für SX-SATELLITE. Alle vorhergehenden Software-Versionen haben den Status »Beta« oder »Release Candidate« und sind nicht für den produktiven Betrieb vorgesehen.

3.20.1 Neue Funktionen

keine

3.20.2 Änderungen

keine

3.20.3 Behobene Fehler

keine

Testmöglichkeit

Überzeugen Sie sich zwei Wochen lang von unseren Produkten und Leistungen – ganz ohne Verpflichtung und völlig kostenfrei.

Kompetente Beratung

Oft ist die gewünschte Lösung einfacher und effizienter zu realisieren als erwartet. Sprechen Sie mit uns über Ihre Anforderungen. Gemeinsam finden wir den richtigen Weg.

Erreichbarkeit

Ihren persönlichen Ansprechpartner erreichen Sie ohne Umwege über seine direkte Durchwahl.

Vorabaustausch

Im Falle einer Störung senden wir Ihnen umgehend vorab ein vorinstalliertes und voll funktionstüchtiges Gerät zu.

Hotline

Bei allen technischen Fragen können Sie sich auf ein erfahrenes Support-Team verlassen.

XnetSolutions

Benzstraße 32, 71083
Herrenberg/Germany
Telefon +49 (0) 7032 955 96-0
Telefax +49 (0) 7032 955 96-25
info@xnetsolutions.de
www.xnetsolutions.de